

Wildacker - Wildäsung - Wilddeckung „trocken“ oder „wechselfeucht“



Verwendung

Die Mischung ist in zwei Varianten, für wechselfeuchte und trockene Standorte, erhältlich. Beide Varianten setzen sich zu 60% aus Kulturarten zusammen, die schnell auflaufen, für das Wild eine attraktive Nahrungsgrundlage bieten und auch rasch für Deckung sorgen. Die enthaltenen ausdauernden Wildblumen sichern den langfristigen Erfolg der Begrünung. Bei einer Mischungshöhe von 80-140 cm bilden hochwüchsige und teilweise auch stachelige Arten einen beruhigten Rückzugsraum. Die Samenstände bieten im Winter Futter für die heimische Vogelwelt.

Die wechselfeuchte Variante eignet sich aufgrund hoher Biomasseproduktion auch zur Biogaserzeugung.

Pflege

Gegebenenfalls Rückschnitt erst im Frühjahr, da Stauden-Wintersteher eine wichtige Ressource für Wildbienen sind. Ampfer- und Distelplatten jedoch frühzeitig abmähen.

Ansaatstärke

1 g/m², 10 kg/ha